

Protokoll zur 5. Mitgliederversammlung am 17.06.2021

Anwesend vom Vorstand des Vereins waren:

Bianka Huber, Jürgen Zanthoff, Erich Bach, Annette Szegfü, Frank Balmes

Schriftführer: Frank Balmes

Als Anlage zu diesem Protokoll wird die Liste der Teilnehmenden beigefügt, aus der sich die anwesenden Mitglieder des Vereins ergeben



1) *Begrüßung der Mitglieder*

Jürgen Zanthoff eröffnete um 17:00 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßte die per Video dazu geschalteten Vereinsmitglieder.

2) *Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und Beschlussfähigkeit*

Jürgen Zanthoff übernahm den Vorsitz dieser Sitzung und führte durch die Versammlung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Ebenso wurde von der Mitgliederversammlung die Tagesordnung genehmigt.

3) *Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2020*

Bianka Huber erläuterte den Bericht über das Geschäftsjahr 2020, der den Mitgliedern als Anlage zur Einladung der Mitgliederversammlung beigefügt wurde. Dazu hat der Vorstand eine Präsentation vorbereitet, die Bianka Huber im Einzelnen vorstellte und die ebenfalls als Anlage beigefügt ist. Insgesamt wurden im Jahr 2020 117 Anträge bearbeitet, mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr. 20 % der Anträge wurde durch caritative Institutionen gestellt, die übrigen sind Einzelanträge. Die Antragsteller*innen stammen aus ca. 30 Nationen. Mittlerweile sind wir 134 Mitglieder, im Vorjahre 102 Mitglieder. Bianka berichtete, dass leider Herr Walter Lachenmayer verstorben ist, der letztes Jahr bei der Mitgliederversammlung engagiert dabei gewesen ist.

4) *Bericht über die Kassenprüfung*

Es erfolgte der Bericht der Kassenprüfung, der als Anlage beigefügt wird. Es gab keine Beanstandungen.

5) *Aussprache*

Erich Bach erläuterte die Buchhaltung zum 31.12.2020. Insgesamt wurde ein Überschuss i. H. v. 14.016,84 € erzielt, es wurden 853,90 € mehr vom Spendenkonto ausgegeben als in diesem Kalenderjahr dort eingegangen sind. Es wurden noch vorhandene Mittel aus dem Vorjahr für satzungsmäßige Zwecke verwendet. Eine Rückfrage gab es zu den Rückerstattungen. Dabei handelt es sich um die Umbuchung von Kosten, die vom Spendenkonto beglichen wurden, aber das Projektkonto (für die Deutschkurse) betraf oder umgekehrt. Man sieht, dass es Rückerstattungen i. H. v. 2335,60 € gab, die gleiche Summe ist als Rücklastschrift auf den Ausgabenkonten angegeben. Es handelt sich nur um eine nachträgliche Kostenzuordnung, insgesamt ist der Saldo für den Verein 0,00 €.

6) *Entlastung des Vorstandes und Beschlussfassung über die Jahresrechnung*

Von dem Kassenprüfer Carl-Friedrich Bossert wurde beantragt, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen. Die Mitgliederversammlung hat daraufhin einstimmig per Handzeichen beschlossen:

„Dem Vorstand wird Entlastung erteilt.“

Die von Erich Bach erläuterte Jahresrechnung, die ebenfalls als Anlage der Einladung beigefügt war, wurde per Handzeichen von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

7) *Beschluss über die Projekte*

Im Vorjahr wurde das Projekt „Anschaffung von 7 Nähmaschinen“ abgeschlossen. Dazu wurde ein Bild von der Übergabe dieser Nähmaschinen erläutert. 7 Nähmaschinen wurden über die steuerliche Projektrücklage finanziert und weitere 5 Nähmaschinen von den laufenden Einnahmen des Vereins, d. h. insgesamt wurden 13 Nähmaschinen gekauft. In den 5 Jahren Vereinstätigkeit wurden nahezu 90.000 € an Einzelhilfen zur Verfügung gestellt, mehr als 150.000 € für die Projekte Deutschunterricht und rechtliche Beratung. Die Präsentation zu den Projekten wird auf die Homepage gestellt. Insgesamt wurden 302 Rechtsberatungen in 2020 durchgeführt, bisher in den ersten 7 Monaten schon 224. In die steuerliche Projektrücklage sind 2.000 € für das Projekt der Werkstatt Frankfurt am Main / Offenbach am Main der Diakonie für „Einkaufsnetze“ eingestellt. Es wird beantragt, dieses Projekt umzuwidmen in das Frauenprojekt „Samt und Seide“. Dieser Antrag wurde von der Mitgliederversammlung per Handzeichen einstimmig angenommen.

8) *Verschiedenes*

Frank Balmes erläuterte, dass das Vorhaben, dass in der letzten Mitgliederversammlung beschlossen wurde, ein Spendensiegel zu beantragen, nach Entscheidung des Vorstandes letztlich nicht durchgeführt wurde. Das Spendensiegel ist sehr zeit- und ostenaufwendig (mindestens 1.500 €) und jährlich mit Kosten von mindestens 500 € erneuert werden muss. Es wurde vom Vorstand für sinnvoll erachtet, das Geld unmittelbar für die Menschen zu verwenden, daher wurde von dem Vorhaben Abstand genommen.

Um 18.00 Uhr schloss Jürgen Zanthoff die Mitgliederversammlung. Weitere Beschlüsse wurden nicht gefasst.

Frankfurt am Main, den 21. Juni 2021